

# Das SIWF: Der Zukunft der ärztlichen Bildung verpflichtet

Der vorliegende Geschäftsbericht informiert in Zahlen, Worten und Schemata über die Tätigkeiten des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung im vergangenen Jahr. Er vermittelt Einblicke in das breite Tätigkeitsspektrum des Instituts und im Rahmen eines Interviews in die Themen, welche die Geschäftsleitung besonders beschäftigen.

Eine Sorge bereitet uns die Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Weiterbildung an den Spitälern, wo den betriebswirtschaftlichen Aspekten mehr und mehr oberste Priorität eingeräumt wird. Es bedarf des Engagements aller Verantwortlichen, die Bedürfnisse der Weiterbildung wirkungsvoll zu vertreten, denn die Vermittlung der notwendigen Kompetenzen an die kommende Ärztegeneration ist essenziell für das Gesundheitswesen der Zukunft.

Zunehmend im Blickpunkt auch von aussen steht die Fortbildung als Pflicht für alle klinisch tätigen Ärztinnen und Ärzte. Sie basiert auf der Selbstverantwortung eines akademischen Berufes, muss aber glaubhaft dokumentiert werden und muss den Erhalt und heute auch die Weiterentwicklung der beruflichen Kompe-

tenz sicherstellen. Dafür stellt das SIWF die Fortbildungsplattform zur Verfügung, die es erlaubt, die notwendigen Fortbildungs-Credits unkompliziert zu registrieren und sich nach Erfüllen der Anforderungen das Fortbildungsdiplom ausdrucken zu lassen.

Zu den vielen Aktivitäten des SIWF gehören auch die speditive und sorgfältige Erledigung der vielen Anträge auf Anerkennung von Weiterbildungsstätten sowie der Titelgesuche nach absolvierter Facharztweiterbildung, das Organisieren von Tagungen, Sitzungen und über hundert Visitationen sowie die Beantwortung einer stets steigenden Zahl von Anfragen. Für ihre kompetente und engagierte Arbeit möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch der Geschäftsleitung, dem Vorstand und allen Kommissionsmitgliedern herzlich danken.

Weiterhin gilt uneingeschränkt, was schon einmal die Überschrift eines Vorwortes zum Geschäftsbericht war: effizient administrieren und stetig weiterentwickeln.

#### **Bildnachweis**

Tobias Schmid/SIWF



Christoph Hänggeli, Rechtsanwalt, Geschäftsführer SIWF und Dr. med. Werner Bauer, Präsident SIWF

# SIWF<sup>FMH</sup> ISFM | 2017

## AUSBILDUNG



## WEITERBILDUNG



### WEITERBILDUNGSPROGRAMME



Die drei häufigsten Fachgebiete:

Anzahl Facharzttitle und jeweilige durchschnittliche Weiterbildungsdauer

**Allgemeine Innere Medizin**  
382/6,7Jahre

**Psychiatrie und Psychotherapie**  
118/8,0Jahre

**Anästhesiologie**  
99/7,7Jahre

Durchschnittsalter Ärztinnen und Ärzte bei Ersterwerb Facharzttitle: **36,1** Jahre

Schwerpunkte

2017 erteilte:

**323**

Fähigkeitsausweise

2017 erteilte:

**2345**

## FORTBILDUNG



### FORTBILDUNGSDIPLOME

Selber erfasste via e-Fortbildungsplattform:

**4812**

Von den Fachgesellschaften gemeldete:

**579**

Ärztinnen und Ärzte mit Fortbildungsdiplom insgesamt:

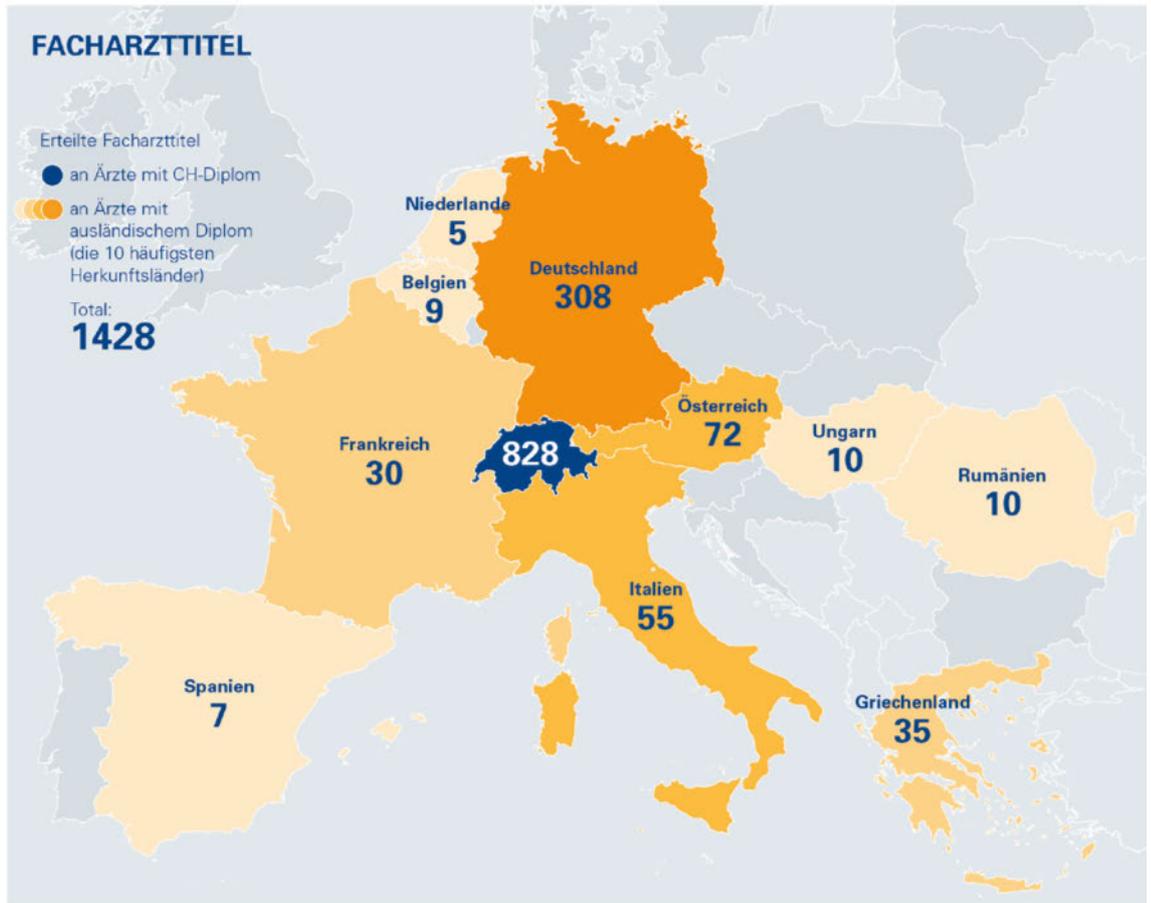
**19'800**

Anzahl anerkannte Fortbildungsveranstaltungen:

**130**



# SIWF<sup>FMH</sup> | ISFM | 2017



### ASSISTENZ-ÄRZTE-UMFRAGE

An Umfrage teilgenommen: **8060**  
Assistenzärztinnen und -ärzte  
(Rücklaufquote 69,8%)

**1143**  
ausgewertete  
Weiterbildungsstätten

**82** von **100** Ärzten sind mit der Vereinbarkeit von Weiterbildung und Privatleben zufrieden bis sehr zufrieden.



Die Entlastung bei den administrativen Tätigkeiten sehen Assistenzärztinnen und -ärzte als wirksamste Massnahme zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Weiterbildung und Privatleben.



Soll gezielt gesteuert werden, wie viele Ärzte/Ärztinnen pro Fachrichtung weitergebildet werden?



Korrespondenz:  
Schweizerisches Institut  
für ärztliche Weiter-  
und Fortbildung SIWF  
FMH  
Elfenstrasse 18  
CH-3000 Bern 15  
Tel. 031 359 11 11  
siwf[at]fmh.ch